



Tributeband Viva La Vida spielt an zwei Abenden in der Wörsdorfer Scheuer die Songs von Coldplay

2



Am Samstag, 29. November, lädt Breithardt zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein

3



Andreas Zimmermann künftig als Co-Trainer beim SVWW an der Seite von Daniel Scherning

6

„Ich setze mich für MS-Kranke ein. Bitte helfen Sie auch mit!“
Petra Gerster

Tel.: 069 405898-0
dmsg@dmsg-hessen.de
www.dmsg-hessen.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 5502 0500 0007 6052 00
BIC: BFSWDE33MNZ

dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.

TAUNUSLUX
Immobilien-Service GmbH

- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung
- Hausmeisterservice
- Grünanlagenpflege
- Außenreinigung
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- Schlüsseldienst

...und vieles mehr!

Röderweg 18
65232 Taunusstein
Tel. 0 61 28 - 8 59 30 31
www.taunuslux.de

Zukunftsfähige Strukturen

Neues Standortkonzept für alle Taunussteiner Feuerwehren soll zur Umsetzung beschlossen werden



Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Aktiven sind Ziel des neuen Standortkonzeptes.

FOTO: STADT TAUNUSSTEIN

Taunusstein (red). Das neue Standortkonzept für die Feuerwehr Taunusstein wird derzeit in den städtischen Gremien diskutiert und liegt nun der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor, teilt die Pressestelle der Stadt mit. Vorgesehen sind ein Neubau des Feuerwehrhauses für die Stadtteilfeuerwehr Wehen, ein zentrales Brandschutz- und Zivilschutzlager sowie ein Übungsbereich für alle Taunussteiner Feuerwehren. Bestandteil des Konzeptes ist zudem eine Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes in Hahn.

Das neue Standortkonzept wurde entwickelt, da für die Stadtteilfeuerwehr Wehen ein neues Feuerwehrhaus erforderlich ist. Eine Sanierung oder Erweiterung des bestehenden Gebäudes an der Mainzer Allee ist laut einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2024 unter Beachtung der heute geltenden Vorschriften aufgrund der begrenzten Fläche nicht möglich. In enger Abstimmung zwischen der Feuerwehr Taunusstein, einem eigens gebildeten Arbeitskreis und der Stadtverwaltung entstand daraufhin ein ganzheitliches Konzept, das

die künftigen Anforderungen aller Taunussteiner Feuerwehren berücksichtigt und zukunftsfähige Strukturen aufzeigen soll. Das geplante Feuerwehrhaus in Wehen soll fünf Stellplätze für Einsatzfahrzeuge sowie moderne Räumlichkeiten für die Stadtteilfeuerwehr bieten. Ergänzend ist am gleichen Standort ein zentrales Brandschutz- und Zivilschutzlager vorgesehen, das dem gestiegenen Platzbedarf und den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung trägt. Darüber hinaus soll eine Übungsfläche

mit Übungsturm für die praktische Ausbildung der Feuerwehr entstehen. Ein weiterer Bestandteil des Konzeptes ist die Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes in Hahn. Dort befinden sich die zentralen Werkstätten der Feuerwehr, die den Anforderungen künftig nicht mehr genügen. Geplant ist ein Erweiterungsbau auf dem Gelände des Gründerzentrums mit neuen Werkstätten, Büro- und Aufenthaltsräumen. Die bisherigen Werkstattträumlichkeiten sollen umgenutzt werden, um auch den gestiegenen Anforderun-

gen der Feuerwehr Hahn gerecht zu werden. „Mit dem neuen Standortkonzept schaffen wir eine zukunftsfähige Struktur für die Feuerwehr Taunusstein. Unser Ziel ist es, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft zu gewährleisten, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherzustellen und die Rahmenbedingungen für die Ehrenamtlichen weiter zu verbessern“, sagt Bürgermeister Joachim Reimann. In den drei Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung wurde das Konzept jeweils einstimmig befürwortet.

Unendliche Geschichte

Kommentar von Wolfgang Heck

Die Politik hat eine neue Spielweise entdeckt, auf der erbittert gestritten wird. Die Rede ist von der Rente. Nun rasseln die Säbel zwischen Jung und Alt. Wieder spaltet die Politik die Gesellschaft. Hier die Alten, die zurecht auf ihre Lebensleistung und die hart erarbeitete Rente verweisen. „Die sollen dankbar sein, dass sie noch 48 Prozent des mittleren Einkommens als Rente haben“ klingt es bei den Diskussionen durch. Junge Menschen verweisen darauf, dass sie aufgrund der demographischen Entwicklung immer mehr in die Rentenkasse einzahlen sollen. Bisher behandelten deutsche Regierungen nur die Symptome, aber nicht die Ursachen. Ein befreundeter Rentner sagte mir unlängst: „Als Rentner fühlt man sich wie ein Schmarotzer, dabei haben wir ein Leben lang eingezahlt“. In

der Tat. Die heutige Rentnergeneration hat im Alter von 14, 15 Jahren angefangen zu arbeiten. Da kommen leicht 50 Beitragsjahre zustande. Das Durchschnittsalter für den Eintritt in den Arbeitsmarkt liegt in Deutschland heutzutage jedoch bei Anfang bis Ende 20. Fehlende Beitragsjahre sind einer der vielen Bausteine, für die immer schlechter gefüllte Rentenkasse. Dazu sollen Milliardenbeträge, schon unter Kanzler Kohl, für sachfremde Leistungen aus der Rentenkasse genutzt worden sein. Dennoch kann man die junge Generation verstehen. Aber ein „Glaubenskrieg“ in Sachen Rente zwischen Jungen und „Boomer“ hilft in der Sache nicht weiter. Das deutsche Rentensystem ist nicht mehr zeitgemäß. In Österreich betrug die durchschnittliche gesetzliche Rente 2022 monatlich 1 645 Euro und fiel damit rund 500 Euro höher aus als in Deutschland. (Quelle:DRV). Finanziert wird dieses stärkere Leistungsniveau über höhere Beitragsätze

und höhere Bundesmittel, die rund die Hälfte des Rentenunterschieds erklären. In Österreich zahlen fast alle Beschäftigungsgruppen, auch Selbstständige, verpflichtend in die Rente ein und es wird immer weniger verbeamtet. Derweil hat Hendrik Streek, Drogenbeauftragter der Bundesregierung sein ganz eigenes Sparkonzept. Ältere Menschen sollen nicht mehr die teuerste Medizin bekommen, oder gar sinnlos operiert werden. Wenn DAS nicht mal ein vernünftiger Sparvorschlag ist. Wir haben kein Verständnis, dass sich der Drogenbeauftragte derart in die Gesundheitspolitik einmisch. Man ist geneigt, ihm in Abwandlung eines alten deutschen Sprichworts zuzurufen: Streek bleib bei Deinen Drogen. Ratsam wäre es einen Praktiker wie den Niedernhausener Kai Uwe Hemmerich, Vorsitzender CDA Hessen, in die Rentenkommission zu berufen.

wolfgang.heck@vrm.de

Konzert in Idstein

Idstein (red) Die Musikschule Piccolo lädt zum Weihnachtskonzert ein. Am Samstag, 29. November, 17 Uhr, spielen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule in der Unionskirche Idstein weihnachtliche Musik. Neben Einzelbeiträgen werden das Streichorchester, die Percussiongruppe „Trommelwirbel“, der Frauenchor „Piccobellas“ und die Kinder- und Jugendchöre zu hören sein. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wie in den vergangenen Jahren werden Spenden für gemeinnützige Vereine oder Projekte gesammelt. So werden dieses Jahr die Spenden an die Hospizstiftung Idstein, die Flüchtlingshilfe Idstein und die Musikabteilung der Unionskirche Idstein weitergegeben.

Wenn das Nötigste fehlt.

Sie können das Blatt wenden.

Spenden unter:
www.caritas-international.de



Sie ist die Liebe seines Lebens ...

...aber er weiß es nicht mehr.

Demenz braucht Hilfe!

Unterstützen Sie jetzt die Alzheimer-Forschung & Hilfe
Spendenkonto: IBAN DE82 5019 0000 7100 0175 41



www.breuerstiftung.de

Hans und Ilse
Breuer Stiftung
ALZHEIMER
FORSCHUNG UND HILFE



Baum schmücken

Königshofen lädt zu Aktion ein

Königshofen (red). Ortsvorsteher Dieter Aumann und der Ortsbeirat Königshofen laden für Freitag, 28. November, um 16 Uhr zum traditionellen Schmücken des Königshöfer Weihnachtsbaumes an der Feuerwehr, Brunnenstraße 9, ein. Die Kinder der Kindertagesstätte Königshofen, Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig und die Freiwillige Feuerwehr

Königshofen werden den Ortsbeirat tatkräftig unterstützen. Zur musikalischen Begleitung werden der Pop-Chor des Gesangsvereins Liederkranz 1883 Königshofen und das Blasorchester aus Auringen auftreten. Bei Glühwein, Kinderpunsch und einem kleinen Imbiss freut sich der Ortsbeirat Königshofen über viele Besucher und helfende Hände.

Adventsbasar

Schöne selbst gebastelte Dinge

Bleidenstadt (red). Die tagestrukturierende Einrichtung der Regionalen Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus für Menschen mit psychischer Erkrankung lädt zum Adventsbasar ein: Er findet statt am Freitag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr in der Aarstraße 44 in Taunusstein-Bleidenstadt.

Gäste können sich mit Weihnachtsschmuck und Geschenken eindecken: Das ganze Jahr über stellen die Besucherinnen und Besucher der Einrichtung im Rahmen der Ergotherapie schöne Dinge her, die beim Basar verkauft werden. Besonders beliebt sind Adventskränze und -gestecke, für

die Naturmaterialien beispielsweise mit kleinen Figuren aus Ton fantasievoll kombiniert werden.

In der Tagesstätte der Regionalen Diakonie in Taunusstein erfahren Menschen mit einer psychischen Erkrankung wochentags Gemeinschaft und eine klare Tagesstruktur, die oft einen Weg aus der krankheitsbedingten Isolation bietet. Sie lernen im täglichen Umgang miteinander, mit sich und ihrer Krankheit besser umzugehen, entdecken alte und neue Fähigkeiten beim Malen, in der Holzwerkstatt, in der Druckerei, in der Hauswirtschaft und beim Kochen.

Die Songs von Coldplay im Doppelpack

Tributeband Viva La Vida spielt an zwei Abenden in der Wörsdorfer Scheuer

Idstein (red). Viva La Vida ist eine unvergleichliche Coldplay Tribute Band, die am Freitag, 28., und Samstag, 29. November, mit ihrer Show zu Gast in der Wörsdorfer Scheuer ist.

Die vier außergewöhnlichen Musiker geben die Songs von Coldplay authentisch und voller Enthusiasmus wieder. Eine spektakuläre Lichtshow, ein detailverliebtes Bühnenbild und eine mitreißende Atmosphäre ergänzen die faszinierende Show und versprechen ein erstklassiges Konzerterlebnis. Im vergangenen Jahr waren sie zum ersten Mal zu Gast in der Scheuer – und der Auftritt bei offenem Tor war ein voller Erfolg. Die Scheuer-Crew hat sich entschieden, eine Zusatzshow mit der Band auf die Beine zu stellen. Viva La Vida gibt es nun also im Doppelpack. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Am Freitag, 5. Dezember, kommt Henrik Freischlager mit seiner Band nach Wörs-



An zwei Abenden bringt Viva La Vida die Songs von Coldplay nach Wörsdorf. Foto: Sven Baum

dorf und am Samstag, 6. Dezember, steht schon der nächste Scheuer Rave mit DJ Stargate und Special-Guest DJ Sakin an.

Alle Infos und Eintrittskarten zu den Veranstaltungen gibt es über www.scheuer.rocks und an folgenden Vorverkaufsstellen: Optik Studio Noe in Id-

stein, HiFi Kaus Niedernhausen, Nassauer Hof in Idstein-Wörsdorf, Nickel'S in Taunusstein und Buchhandlung Bücherbank Bad Camberg.

Festliche Chormusik in der Kirche St. Peter

Adventskonzerte der Sängervereinigung Bleidenstadt-Watzhahn 1891 e.V.

Bleidenstadt (red). Die Sängervereinigung Bleidenstadt-Watzhahn 1891 lädt zu ihren traditionellen Adventskonzerten ein. Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Dezember, jeweils um 16 Uhr in der Kirche St. Peter auf dem Berg in Taunusstein-Bleidenstadt, erwartet die Besucher ein musikalisches Erlebnis voller festlicher Stimmung, starker Stimmen und berührender Melodien. Unter der Leitung von Hans Schlaud präsentiert der Chor ein stimmungswaltiges Konzert mit bekannten und neu einstudierten Liedern wie „Sanctus“, „Hört, was Engel uns verkünden“ und „I will praise thee, o Lord“. Auch das traditionsreiche „Jerusalem“ mit dem Solisten Horst Fink

wird nicht fehlen. Wie in jedem Jahr bietet der Chor jungen Nachwuchskünstlern eine Bühne. In diesem Jahr wurde die Sopranistin Charlotte Kühn aus Wiesbaden engagiert. Sie studiert seit 2023 Gesang an der Wiesbadener Musikakademie bei Batsy Horne und sammelte erste Bühnenerfahrung am Hessischen Staatstheater Wiesba-

den. Sologruppen und weitere Solisten aus den Reihen des Chores treten in einen gesanglichen Dialog mit dem Gesamtchor und verleihen dem Konzert eine besondere klangliche Tiefe. Eintrittskarten sind für 20 Euro im Vorverkauf erhältlich bei Nickel'S, Papier Bücher Geschenke, Aarstraße 81, Bleidenstadt, sowie bei allen Chorsängern.

Weihnachtliches Beuerbach

Am kommenden Samstag findet der 18. Weihnachtsmarkt statt



Am Samstag, 29. November, lädt Beuerbach zum stimmungsvollen Weihnachtsmarktbesuch ein. Foto: Holger Leidolf

Beuerbach (red). Auch dieses Jahr wird wieder der Duft von Kartoffelpuffer, Wildbratwurst, geräucherten Forellen, Flamm-Lachs und heißen Glühweinvariationen über den Vorplatz der Mehrzweckhalle ziehen, wenn der Beuerbacher Weihnachtsmarkt am Samstag, 29. November ab 15 Uhr zum nunmehr 18. Mal seine Pforten öffnet.

Auch die Naschkatzen werden auf ihre Kosten kommen. Ein Büffet mit hausgemachten Kuchen und Torten und Kaffee in der Mehrzweckhalle sowie frische Crêpes und Waffelvariationen im Außen-

bereich stehen bereit. Neben den vielfältigen, kulinarischen Offerten der Dorfgemeinschaft werden diverse Handwerks-, Kunsthandwerks- und Bastelarbeiten angeboten – Gelegeheit also, sich die ersten Weihnachtspräsente zu sichern.

Abgerundet wird die besinnliche Stimmung rund um den weihnachtlich illuminierten Platz an der Mehrzweckhalle mit einem Kinderkarussell und Kinderschminken.

Hinweis
Räucherforellen können über die Hotline: 0163-7180423 vorbestellt werden.

Noch Karten da

Langenseifen (red). Für das Stück „Drum prüfe, wer sich ewig windet“ gibt es noch Karten für Samstag, 29. November. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Kinder. Verbindliche Bestellungen unter Telefon 06124 1390, E-Mail andreaeichler1@mail.com und Telefon 06124-862, E-Mail christel.grosch@web.de.

Reparieren lassen

Idstein (red). Das Repair Café Idstein bietet am 29. November, von 10 bis 13 Uhr im „Haus der Begegnung“ in der Schulgasse 7 bei Kaffee und Kuchen Rat und Hilfe bei der Reparatur von Elektrokleingeräten, Laptops, Nähmaschinen, Alltagsgegenständen, Dekoartikeln, Schmuck und kleineren Näharbeiten. Fragen bitte per E-Mail an repaircafe-idstein@gmx.de.

Nicht erreichbar

Bad Schwalbach (red). Die Bad Schwalbacher Stadtverwaltung einschließlich aller Nebenstellen (Stadtwerke, Bauhof, Klär- und Wasserwerk) ist am Freitag, 28. November ab 11.30 Uhr wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Davon betroffen sind auch das Bürgerbüro, die Tourist-Info und die Kindertagesstätten Spatzennest und Sausewind. Bereitschaftsdienste im Wasserwerk und Klärwerk sind eingerichtet.

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Und ohne Tabu explodiert die Welt

Genau recherchiert und spannend erzählt!
Der große Erich-Kästner-Roman von SPIEGEL-Bestsellerautor Tilman Röhrig - intensiv, fesselnd,

Empfehlung von www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

VERANSTALTUNGEN

Montag, 24. November

■ 10 Uhr, **Sterntaler**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Dienstag, 25. November

■ 10 Uhr, **Sterntaler**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Die Höchste Eisenbahn**/Barbara Greshake, Indie Pop/Singer-Songwriter, Schlachthof Halle Murnaustraße 1, Wiesbaden

Mittwoch, 26. November

■ 9 Uhr, **Rapunzel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 10 bis 14 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
■ 11 Uhr, **Rapunzel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Where The Wild Words Are.**, Poetry Slam, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Donnerstag, 27. November

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 10 Uhr, **Hänsel & Gretel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 14 bis 18 Uhr, **Weihnachtsflohmarkt & Tauschbörse** auf dem Wochenmarkt Taunusstein, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 16 bis 19 Uhr, **Repair Café, Koop**, Jugendzent-

rum, Pestalozzistraße 1c, Taunusstein-Hahn
■ 19.30 Uhr, **Comedy im Doppelpack!**, Preview Show mit Luisa Charlotte Schulz & Sara Karas moderiert von der Kabarettistin Katalyn Hühnerfeld, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Poetry Slam 43**, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Fiddler's Green/Wüstenberg**, Irish Speed-folk, Schlachthof Halle, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **El Flecha Negra, Cumbia**/Reggae/Ska, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Freitag, 28. November

■ 10 Uhr, **Hänsel & Gretel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 19 Uhr, **3. Bleischer Poetry Slam**, St. Peter auf dem Berg, Kirchstraße 10, Taunusstein-Bleidenstadt
■ 19.30 Uhr, **Traumfrau verzweifelt gesucht**, Komödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, **Drum prüfe, wer sich ewig windet**, Komödie, Bürgerhaus, Fischbacher Weg 7, Bad Schwalbach-Langenseifen
■ 19.30 Uhr, **Christoph Demian**: „Der Trug scheint“, Zaubershow, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Stockholm Syndrom/Chefdenker/Kommando Schimmelkolze**, Punk, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **SUBTOS W.E.S.W.I.-SHOW**, White-Elephant-Schrott-Wichtel-Improshow, Gerberhaus, Löhlerplatz 13, Idstein

■ 20 Uhr, **Viva la Vida**, Coldplay Tribute, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 20 Uhr, **Runter zum Fluss**, Komödie, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Misery**, Thriller nach dem Roman von Stephen King, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Helden, die Nibelungensage als Rock-musical**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ Ab 21 Uhr, **It's Dance-Time** mit DJ Herr Säge, Soul/Funk/Mod/Garagenrock/Freakbeat Party, Kulturpalast, Saalgasse 36, Wiesbaden
■ Ab 22.30 Uhr, **Back To 80's 90's** mit DJ Julz, 80er/90er-Party, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 23 Uhr, **Guilty Pleasures**, 00er/10er/20er Party, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Samstag, 29. November

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 8 bis 14 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
■ 10 bis 13 Uhr, **Repair Café**, Haus der Begegnung, Schulgasse 7, Idstein
■ 11 Uhr, **Hänsel & Gretel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 14 Uhr, **Des Kaisers neue Kleider**, Märchentheater präsentiert von der Taunusbühne, Kurhaus, Am Kurpark 3, Bad Schwalbach
■ 15 Uhr, **Die Schöne und das Biest**, Märchentheater präsentiert von der Theatergruppe Wundertüte, Bürgerhaus Taunus, Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

■ 16 Uhr, **Tischlein, deck dich!**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Traumfrau verzweifelt gesucht**, Komödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, **Drum prüfe, wer sich ewig windet**, Komödie, Bürgerhaus, Fischbacher Weg 7, Bad Schwalbach-Langenseifen
■ 19.30 Uhr, **Sarah Hakenberg**: „Mut zur Tücke“, Musikkabarett, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Was man von hier aus sehen kann**, Gastspiel des Theater Curioso Darmstadt, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Viva la Vida, Coldplay Tribute**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 20 Uhr, **Runter zum Fluss**, Komödie, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Misery**, Thriller nach dem Roman von Stephen King, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Helden, die Nibelungensage als Rock-musical**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Till Frömmel live!** „NORDLICHT“, Comedy, Impro & Magie, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Vower/Giant Walker**, Post-Metal/Progressive Metal/Progressive Rock, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
■ Ab 20 Uhr, **Best of Blues-Rock** mit der Blues Band „Blue House“ und DJ Blues Daddy Gert, Kulturbahnhof, Am Güterbahnhof 2, Idstein
■ Ab 22.30 Uhr, **2000/2010er Party mit DJ Julz**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

Sonntag, 30. November

■ 11 Uhr, **Hänsel & Gretel**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 11 bis 16 Uhr, **Advents- und Weihnachtsbasar** in der Klinik am Park, Parkstraße 7, Bad Schwalbach
■ 14 Uhr, **Des Kaisers neue Kleider**, Märchentheater präsentiert von der Taunusbühne, Kurhaus, Am Kurpark 3, Bad Schwalbach
■ 15 Uhr, **Die Schöne und das Biest**, Märchentheater präsentiert von der Theatergruppe Wundertüte, Bürgerhaus Taunus, Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn
■ 15 Uhr, **Love A/Berlin 2.0**, Post-Punk, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 16 Uhr, **Jahreskonzert der MG77** am 1. Advent, Stadthalle, Löhlerplatz 15, Idstein
■ 16 Uhr, **Singen zum Advent** mit allen Chören von Canta Wehen, dem Spielmannszug Wehen 1979 sowie dem ukrainischen Chor Oberilth, Silberbachhalle, Platfer Straße 13b, Taunusstein-Wehen
■ 16 Uhr, **Tischlein, deck dich!**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 17 Uhr, **jazzgems**, Classic meets Jazz mit Karmen Mikovic (Gesang und Klavier) und Stephanie Wagner (Querflöte), Barockhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden
■ 17 bis 18 Uhr, **Traditionelles Bläserkonzert** am 1. Adventssonntag, Vorplatz der Katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk, Aarstraße 140, Taunusstein-Hahn
■ 19.30 Uhr, **Les Papillons**: „Supernova“, Musikkabarett, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Misery**, Thriller nach dem Roman von Stephen King, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Weihnachtsstimmung und eine Wette

Am Samstag, 29. November, lädt Breithardt zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein



Selbst gemachter Weihnachtsschmuck ist nur eines der vielen Angebote, die es auf dem Breithardter Weihnachtsmarkt zu entdecken gibt
Archivfoto: Martin Fromme

Breithardt. Seit 1988 gibt es den beliebten Weihnachtsmarkt in Breithardt. Traditionsgemäß findet der Weihnachtsmarkt vor dem 1. Advent statt – diesmal also am Samstag, 29. November. Rund 40 Standbetreiber haben sich angemeldet, sie verteilen sich in der Halle, im Clubraum sowie im Außenbereich.

Und neben den vielen Einkaufsmöglichkeiten gibt es dieses Mal auch eine Wette des Bürgermeisters gegen die AG Weihnachtsmarkt: Patrick Berghüser wettet, dass es nicht gelingt, bis 14 Uhr mindestens 50 Personen in weihnachtlichen Kostümen erscheinen zu lassen. Sollte er verlieren, wird er tatkräftig beim Rudelsingen mitsingen. Sollte er die Wette gewinnen, wird die AG Weihnachtsmarkt im Februar 2026 einen Glühweinstand ausrichten und den Gewinn an die Kita Rappelkiste spenden. Die Organisatoren hoffen auf viele unterstützende Gäste die in Kostümierung nach Breithardt kommen und belohnen jeden dafür mit einem Glühwein oder Kinderpunsch am Weinstand. Im Außenbereich vor der Halle, der mit 200 LED-

Glühbirnen beleuchtet ist, werden gastronomische Stände insbesondere von den Breithardter Vereinen aufgebaut. Traditionelle Spezialitäten wie beispielsweise Kartoffelpuffer, Steaks oder Bratwürstchen werden genauso angeboten wie vegetarische Gerichte oder die beliebten frischgebackenen Waffeln. Für Fischliebhaber gibt es Matjes-Brötchen und einen separaten Fischstand. Außerdem wird das Facettenwerk mit seiner Gulaschkanone vertreten sein. Freunde indischer Spezialitäten werden ebenfalls fündig.

Glühwein, Kinderpunsch, heiße Schnäpse, heißer Apfelwein und heißer Apfelsaft

sorgen für Wärme von innen. Natürlich gibt es auch alkoholfreie Getränke und Bier. Der Weinstand wird ebenfalls geöffnet und bietet Weine, Glühwein rot und weiß sowie Kinderpunsch an.

Außerdem stellt dieses Jahr ein Hohensteiner Weihnachtsbaumverkäufer 20 Bäume zur Verfügung, die über den Weinstand reserviert und gekauft werden können. Auf Wunsch wird der Baum dann innerhalb von Breithardt auch nach Hause geliefert.

In der Halle finden die Besucher ein großes Angebot: Weihnachtsschmuck, Kleidung, Kerzen, Handarbeitswaren, Imkerprodukte und

Dekorationsartikel. Die Landfrauen laden ein in ihr Café mit selbst gebackenen Kuchen und Torten und bieten auch ihre selbst gebackenen Plätzchen zum Mitnehmen an. Lindenschule und Kita-Rappelkiste sind ebenfalls mit Ständen vertreten. Die Bären-Werkstatt bietet wieder einen Workshop für Kinder an, bei dem sie unter Anleitung lernen, wie ein Teddy entsteht.

Im Gelben Raum in der Alten Schule bietet die Kinderfeuerwehr mit Bianca Ebeling zwischen 15 und 18 Uhr Basteln für Kinder an.

Hinweise

• Besondere Vorsicht gilt für alle großen und kleinen Besucher im Bereich des Weihnachtsmarktes beim Betreten der Langgasse. Diese wird nicht gesperrt. Die Linienbusse fahren die Bushaltestellen vor und gegenüber der Halle an.

• Das Hohensteiner Bus'je fährt an diesem Tag zwischen 18 Uhr und 0.30 Uhr.

• Autos können auf dem Parkplatz hinter der Halle (Kerbplatz), auf den Parkplätzen hinter dem Rathaus, am Friedhof sowie in den Seitenstraßen abgestellt werden.

Suche nach Lösungen im Rentenstreit

Kai Uwe Hemm, Vorsitzender der Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft, im Interview

Niedernhausen. Kai Uwe Hemmerich meldet sich im Rentenstreit zu Wort. Der Niedernhausener ist Vorsitzender der Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA).

Unser Redakteur Wolfgang Heck sprach mit ihm über die Dissonanzen und über mögliche Lösungen.

Herr Hemmerich, Sie sind ein ausgewiesener Fachmann und ein engagierter Kämpfer als Betriebsrat bei Sudershan mit 650 Mitarbeitenden und Vorsitzender der CDA Hessen.

Was sagen Sie zu dem Streit um die Rente zwischen der JU und der Koalition?

Den Ton der JU kann man durchaus kritisieren. Dennoch ist es richtig, dass um das deutsche Rentensystem eine Debatte geführt wird.

Wie lange soll denn debattiert werden? Die Zeit drängt.

Genau das ist das Problem. Ich halte eine Verschiebung der Abstimmung im Bundestag für notwendig!

Wie wäre denn Ihre Vorgehensweise?

Wir brauchen in der Debatte einen neuen Kurs. Und eine sehr schnelle Einsetzung



Kai Uwe Hemmerich, Vorsitzender der Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) macht Vorschläge für die aktuelle Rentendiskussion.
Foto: Nicole Strasser

einer unabhängigen Rentenkommission.

Was genau soll diese Kommission erarbeiten?

Wir müssen ergebnisoffen prüfen, welche Vor- und Nachteile ein Wechsel der Beamten in die Rentenversicherung ab dem Jahr 2031 bringen würde. 2031 geht der geburtenstärkste Jahrgang

1964 in Rente. Ein Wechsel der Beamten in die Rentenversicherung könnte die hohe Belastung abfedern.

Gibt es noch andere Lösungen?

Ja, zum Beispiel durch eine deutschlandweite Einführung des Sozialpartner-Modells aus dem Chemiebereich, könnte eine Lösung sein. Das Modell

geht auf das Betriebsrentenstärkungsgesetz aus 2018 zurück und erlaubt Arbeitgebern ihren Beschäftigten eine Betriebsrente anzubieten, ohne eine bestimmte Rentenhöhe garantieren zu müssen. So kann mehr Geld in rendite-trächtige Formen wie beispielsweise Aktien angelegt werden, die zwar stärkeren Schwankungen unterliegen, aber der Rentenkasse auch größere Gewinne ermöglichen, sodass für die Beschäftigten ein individueller kapitalgedeckter Baustein entsteht.

Sehen Sie es auch so, dass das Eintrittsalter in die Rente weiter erhöht werden muss?

Wir müssen die Möglichkeit einer Rente mit 63 für diejenigen schaffen, die langjährig im Erwerbsleben stehen, hart gearbeitet haben und einfach nicht mehr arbeiten können. Die Politik darf hierbei nicht den Eindruck von Realitätsverweigerung zeigen. Statt starr am Renteneintrittsalter festzuhalten, benötigen wir einen flexiblen Ansatz. Anhand von 45 Jahren Beschäftigungszeit könnten neue Maßstäbe gesetzt werden, die sowohl die Lebensrealitäten der Arbeitnehmer als auch die finanzielle Stabilität der Rentenkassen berücksichtigen.

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Für weitere Informationen:

drk.de/testamentsspende

International helfen – mit Ihrem Testament

Kostenloser Ratgeber

Weitere Informationen:

www.drk.de/testamentsspende

Oder E-Mail an A.Brack@drk.de

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 3123
E-Mail: lz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigenannahme

Telefon 0611-355 3123

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM Medien-Service GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Einladung zu unserem Advents- & Weihnachtsbasar

Sonntag, 30.11.2025
11:00 bis 16:00 Uhr

Parkstr. 7
Bad Schwalbach

Weihnachtliche Deko, Kunsthandwerk, Leckeres, Gesundheitscheck für alle (Blutzucker-/Blutdruckmessung), Kinderschminken für die kleinen Besucher, uvm. im Vortragsraum & Foyer.

Wer noch Geschenkideen für Weihnachten sucht, wird hier sicherlich fündig!

Wir freuen uns auf Euch!

Parken am Kurpark oder hinter dem Kurhaus möglich.

Michael Selch (Selchie)

Lieber Micha, oder besser gesagt N°1 😊 . Ich bedanke mich auf das Allerherzlichste für deine unglaubliche Loyalität und Hilfe und wünsche mir noch ganz viel gemeinsame Zeit . Komm bloß nicht auf die Idee in Rente zu gehen 😊

DANKE für ALLES lieber Micha.

Dein Freund Jörg

THE BEST OF BLACK GOSPEL

Eine Auswahl der besten GOSPELSÄNGER der USA!

Die hervorragende Qualität des Chores aus den USA zeichnet sich durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF - Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carrera, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling !

Kurhaus in Bad Schwalbach, am 25.1.25

Karten: 19 €, 29 €, 35 €, 39 € gibt es u.a. bei **Happy Service**

Tel: 06124-4884, bei Schreibwaren Ellinger in Taunusstein, sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen, Kauf auch online möglich - www.wunschticke24.de

Für Menschen mit Behinderung – weltweit

Mit Ihrem Testament Zukunft schenken

www.handicap-international.de

INFOBOX

Bitte beachten Sie die neuen Kontaktdaten:

E-Mail: ls@vrm.de

Telefon: 0611-3553123

Zustellreklamationen:

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Mittwoch, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

Für Menschen mit Behinderung – weltweit

Mit Ihrem Testament Zukunft schenken

www.handicap-international.de

Funkelnder Beginn der Adventszeit

Wiesbadener Sternschnuppen-Markt öffnet am 25. November



Beliebter Treffpunkt – nicht nur für die Wiesbadener Bevölkerung – ist der illuminierte Schlossplatz in der Adventszeit. FOTO: RENÉ VIGNERON

Wiesbaden (red). Mit der Eröffnung des 23. Sternschnuppen-Marktes durch Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Bürgermeisterin Christiane Hinninger auf dem Schlossplatz am Dienstag, 25. November, um 18 Uhr beginnt die glitzernd funkelnde Vorweihnachtszeit in Wiesbaden. „Wiesbaden wird zur Weihnachtsstadt: Am 25. November eröffnen wir auch den beliebten Kindersternschnuppen-Markt auf dem Luisenplatz. Außerdem dürfen sich die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern auf viele weitere Attraktivitäten freuen“, erklärt Bürgermeisterin Christiane Hinninger. „Wiesbaden on Ice“ auf dem Bowling Green wird ebenfalls am 25. November eröffnet und das Riesenrad mit der Winterstubb auf dem Mauritiusplatz startet schon am Montag, 24. November.“ Der Weihnachtsbaum auf dem Schlossplatz ist mit rund 30 000 energieeffizienten LED-Lichtern geschmückt. Die imposante Fichte stammt dieses Jahr aus einem privaten Gar-

ten aus Weilmünster, sie trägt den Namen Leon. Und dank der Unterstützung der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft erstrahlt auch der Kastanienbaum zwischen Marktkirche und Rathaus im neuesten energieeffizienten Standard. An 104 Ständen erwarten Gäste aus nah und fern weihnachtliche Geschenkideen, Weihnachtsdekoration, Lederwaren, Schmuck und Handwerkskunst. Kulinarische Genüsse gibt es dabei an mehr als 20 Ständen. Hier gibt es auch Kinderpunsch, Glühwein und leckere Heißgetränke, die in den beliebten Sternschnuppen-Glühweintassen, in diesem Jahr mit dem Motiv des Staatstheaters, ausgedruckt werden. Sie können ab Dienstag, 25. November zum Preis von drei Euro in der Tourist Information erworben werden. Ab Montag, 1. Dezember, wird täglich um 17.30 Uhr ein Türchen des Adventskalenders geöffnet und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit internationaler Musik geboten.

Kinder-Sternschnuppenmarkt

Der Kinder-Sternschnuppenmarkt verwandelt den Luisenplatz in eine zauberhafte Kinderwelt. Fahrgeschäfte und eine Winterzauberbühne bieten Shows und Mitmachaktionen. An den Vormittagen (Montag, Mittwoch, Freitag) gibt es das beliebte Bastelprogramm für Kitas und Grundschulen. Die Weihnachtsillumination in der Grabenstraße vor dem Eingang des Landtages wird ab Freitag, 28. November, täglich mit Einbruch der Dunkelheit bis circa 22 Uhr eingeschaltet. Freitags und samstags ergänzt eine zur vollen Stunde eine Lichtershow das Programm. In der Fußgängerzone sind die beliebten Walking Acts unterwegs, so darf am Samstag, 6. Dezember der Nikolaus nicht fehlen.

Gewinnspiel der Werbegemeinschaft

Mit attraktiven Preisen lockt das Weihnachts-Gewinnspiel

von Wiesbadener Kurier und der Werbegemeinschaft Wiesbaden wunderbar. Über vier Adventswochen werden hochwertige Hauptpreise und viele Wochengewinne verlost. Gewinnspiel-Coupons sind bei den teilnehmenden Partnern oder im Weihnachtskatalog vom Wiesbadener Kurier erhältlich, der am Freitag, 28. November, der Tageszeitung beiliegt.

Es stehen wieder kostenlose Geschenk-Verpackungsstationen zur Verfügung. Diese sind von Freitag, 28. November, bis Samstag, 20. Dezember, täglich von 13 bis 19 Uhr im Luisenforum und vor der ehemaligen City-Passage geöffnet.

Weihnachtsbaum im Kurhaus

Wie jedes Jahr wartet im Foyer des Kurhauses ab dem ersten Advent ein ganz besonderer Hingucker: Aus über 2 000 roten Weihnachtssternen besteht der besondere Weihnachtsbaum, der das Foyer in wunderbarem Rot erstrahlen lässt.

„Wiesbaden on Ice“

XXL-Eisbahn startet schon am 25. November /Mehr Eisdiscos

Wiesbaden (red). Wenn sich die hessische Landeshauptstadt in ein funkelnendes Winterparadies verwandelt, ist es wieder so weit: „Wiesbaden on Ice“ lädt ab kommenden Dienstag, 25. November, bis 11. Januar 2026 zu einem unvergesslichen Eislaufvergnügen auf dem Bowling Green ein. Zwischen historischen Fassaden, Springbrunnen und winterlicher Musik entsteht eine Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Buchungen für Eiszeiten, Events sowie die fünf separaten Eisstockbahnen sind ab sofort und ausschließlich online möglich über www.wiesbaden-on-ice.de.

Mit 2 500 Quadratmetern eine der größten mobilen Eisbahnen Deutschlands kommt damit zum dritten Mal nach Wiesbaden. Mit stimmungsvoller Beleuchtung, einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und umfangreichen Gastronomieangebot sowie Familienaktionen setzt „Wiesbaden on Ice“ nach zwei erfolgreichen Saisons auf bewährte Elemente. Neu ist jedoch die Veranstalter-Struktur: Die Sporthilfe Wiesbaden e.V. stemmt die Großveranstaltung nicht mehr in Alleinregie, sondern in Form der Iceemotion Sportförderung gGmbH.

Dr. Andreas Fillmann (Vor-

stand der Sporthilfe Wiesbaden): „Wir haben auf organisatorischer Seite mit einer gemeinnützigen GmbH, in der auch der bisherige Ausrichter WEC GmbH als Gesellschafter vertreten ist und die Sporthilfe entlastet, eine hervorragende Lösung für die große Aufgabe gefunden. Unser Ziel ist es, die kalte Jahreszeit mit Wärme, Bewegung und Gemeinschaft zu füllen und vor allem den Kindern ein unvergessliches und während der Schulzeit weiterhin kostenloses Eislaufvergnügen bieten zu können. „Wiesbaden on Ice“ ist mehr als eine Eisbahn – es ist ein Treffpunkt für die ganze Stadt.“

Dr. Gerhard Obermayr (Vorstand Sporthilfe Wiesbaden): „Die große Eisbahn vor dem Kurhaus hat in den vergangenen beiden Jahren jeweils sechsstellige Besucherzahlen erzielt. „Wiesbaden on Ice“ ist ein Publikums-Magnet, von dem die Stadt und das Weihnachtsgeschäft profitieren. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, dieses großartige Ereignis mit professionellen Partnern, finanzieller Unterstützung durch die Stadt und unseren Sponsoren durchführen zu können.“

Es gab einige Neuerungen: Die Öffnungszeiten wurden angepasst und sind flexibler

gehalten – und der gastronomische Bereich vergrößert. Außerdem wurden die kostenlosen Eislaufzeiten für Schulkinder am Vormittag um täglich eine Stunde erweitert. Und: Es werden anstelle der großen Eislauf-Shows mehrere Eis-Disco stattfinden.

Der Eventkalender der XXL-Eisbahn ist dennoch vollgepackt. Der Nikolaus kommt mehrfach zu Besuch und auch das Christkind wird höchstpersönlich erscheinen. Außerdem feiert Radio FFH wieder seine zwei beliebten Eis-Disco „Just Party on Ice“ mit FFH-DJ Daniel Fischer, der erstmals am Samstag, 6. Dezember, die besten Hits und Partysounds direkt aufs Eis bringt, – und es heißt öfter als bisher „Beats on Ice“. Gleich fünf Mal verwandelt DJ Morgentraum die größte Eisfläche Deutschlands für je zwei Stunden mit seinen Live-Sets in eine Mainstage. Los geht's am Samstag, 29. November, zur Prime-Time um 20 Uhr.

Übrigens: Es wurden erstmals extra Tribünen aufgebaut, damit sich jene Besucher, die nicht Schlittschuh laufen, noch wohler fühlen. Außerdem gibt es keine Seiteneingänge mehr, sondern das gesamte Angebot ist zentral rein vom Kurhaus aus zugänglich.



Schlittschuhlaufen vor einmaliger Kulisse – das ist „Wiesbaden on Ice“. ARCHIVFOTO: SPORTHILFE WIESBADEN

TRAUERANZEIGEN



Unvergessen

Erika †16.03.2018

Mary †15.01.2013

Montag wäre Euer 85. Geburtstag

In Liebe

Familien Pohlner, Vogel, van den Berg und Löhr





Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Foto: Bernd S. - adobe stock

Grabmale Conrad & Sohn

Steinmetz- u. Bildhauer-Meisterbetrieb

Werkstätte für individuelle Grabmal Kunst

65321 Heidenrod-Huppert · Talstraße 10

Telefon 061 20 / 8097 · Telefax 74 18

E-Mail: GrabmaleConrad@aol.com





Willi Zerbe

† 27.09.2025

Danksagung

Danke sagen wir allen für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die tröstenden Worte, für die Blumen und Geldspenden und für alle Zeichen der Anteilnahme.

Danken möchten wir auch Pfarrerin Frau Wächter für die liebevolle Trauerfeier, der Freiwilligen Feuerwehr Rambach sowie der Freiwilligen Feuerwehr Wehen für das letzten Geleit und den ehrenden Nachruf.

**Gislinde Zerbe
Alexander und Tanja**

Ihr Kontakt
zur
Redaktion:
lz@vrm.de

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Margot Bernt geb. Wittlich

† 31. Oktober 2025

Danke sagen wir allen,
die ihr im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten,
sich in den Tagen des Abschieds in liebevoller Weise mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wolfram Bernt
im Namen aller Angehörigen

Taunusstein, im November 2025

In schweren Stunden nicht allein:

Trauern und Abschied nehmen mit einer Traueranzeige in der

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Anzeigenannahme: Telefon 0611-355 3123



ECKSTEIN

Parkmöglichkeiten vor Ort!

Koblenzer Straße 1
(gegenüber Tanz-Café Casablanca)
65307 Bad Schwalbach
E-Mail info@antik-eckstein.de

Tel. 0176 / 17 81 84 84

Antik & Kleinkunst

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10–16 Uhr
oder nach Absprache

Hausbesuche nach Absprache
möglich. Wir fahren im Umkreis
von Bad Schwalbach bis zu 70 km.

Haben Sie noch alte
GOLDSCHÄTZE
zu Hause?

**SOFORT
BARGELD!**

**Jetzt
Gold in Geld
umwandeln
und vom hohen
Goldpreis
profitieren!**

In nur 3 Schritten zum BARGELD!

1



Bringen Sie
Ihre Goldschätze
zu uns

2



Erhalten Sie ein
unverbindliches
Angebot

3



Echtzeit-Überweisung
oder sofortige
Barauszahlung

WIR KAUFEN

■ Silber und versilbertes Besteck (gerne unpoliert!) ■ Münzsammlungen jeglicher Art ■ Hochwertige Uhren
■ Gold ■ Altgold ■ Bruchgold ■ Zahngold (auch mit Zähnen) ■ Antiquitäten ■ Münzen ■ Zinn ■ Erbstücke

Aufstieg fest im Blick

TUS Beuerbach II am Sonntag zu Gast beim 1. FC Hettenhain II



Die Mannschaft TuS Beuerbach II. peilt den Aufstieg in die Kreisliga B an. Foto: TuS 03 Beuerbach

Untertaunus (ces). 63 Tore in den ersten 14 Spieltagen der Fußball-Kreisliga C (Gr. 1) sprechen eine deutliche Sprache: Der TUS Beuerbach II hat den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga B fest im Blick und steht derzeit mit 36 Punkten verdient auf dem dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem TV Idstein II (2. Platz) und einen Zähler hinter dem Tabellenprimus FC Waldems II.

Am Sonntag, 23. November, sind die Kicker aus dem Ortsteil der Gemeinde Hünstetten zu Gast beim 1. FC Hettenhain II. Spielbeginn auf dem Rasenplatz in Bad Schwalbach-Hettenhain (Schwalbacher Straße 43) ist um 13 Uhr, gepfiffen wird die Partie von Lino Moser.

Die letzten beiden Aufeinandertrreffen der Mannschaften konnte der TUS Beuerbach II mit einem 3:1-Sieg (10. August) und einem 5:4-Sieg

(9. März) jeweils für sich entscheiden. Deutliche Kanter Siege erzielte der TUS Beuerbach II bislang gegen die JSG Aarbergen II, mit Abpfiff der Partie standen acht Tore auf dem Konto der Beuerbacher. Insbesondere Tyron Kraemer sorgte dabei für ein Feuerwerk vor heimischer Kulisse (9', 30', 41', 58', 65', 68'), komplettiert wurde der Sieg durch Lennard Kohl (85') und Patrick Luther Konlack Takoutsap (90'). Auch beim Gastspiel gegen den FSV Taunusstein II überzeugte das Team unter der Leitung von Spielertrainer Gabriel La Pietra und dem spielenden Co-Trainer Marvin Gensmann auf ganzer Linie: Beeindruckende 12 Tore und keinen Treffer im eigenen Kasten markierten den Endstand der Partie, wobei der TUS Beuerbach II beim 1:0 sogar noch durch ein Eigentor der Taunussteiner profitierte. Die 2. Mannschaft des TuS

Beuerbach, oft auch „1b“ genannt, spielt eine wichtige Rolle im Verein: Sie verbindet Kontinuität, Entwicklungsperspektive und eine nicht zu unterschätzende sportliche Ambition. Im Jahr 2015 gelang der 2. Mannschaft der historische Aufstieg in die A-Liga. Seitdem konnte das Team mehrere solide Saisons absolvieren und sich etablieren, unter anderem mit einem siebten und einem sechsten Platz in verschiedenen Spielzeiten. Nach einem Jahr Pause, welcher zu einem Zwangsabstieg in die C-Liga führte, übernahm Gabriel La Pietra das Amt des Cheftrainers für die 2. Mannschaft. Unter seiner Leitung gelang es der Mannschaft, sich konstant in den oberen Rängen der Liga zu platzieren – auch wenn der langersehnte Aufstieg in die B-Liga bisher noch nicht realisiert werden konnte.

Neuer Co-Trainer beim SVWW

Andreas Zimmermann künftig an der Seite von Daniel Scherning

Taunusstein-Wehen (red). Der SV Wehen Wiesbaden erweitert sein Trainerteam: Andreas Zimmermann ist neuer Co-Trainer an der Seite von Cheftrainer Daniel Scherning. Der 55-Jährige hatte zuletzt gemeinsam mit Scherning bei Eintracht Braunschweig gearbeitet und bringt umfassende Erfahrung aus dem Profi- und Nachwuchsbereich mit. Unterschrieben hat der gebürtige Berliner bis 2027.

„Mit Andreas Zimmermann gewinnen wir einen erfahrenen und kompetenten Trainer, der Daniel Scherning bereits aus der gemeinsamen Zeit in Braunschweig bestens kennt“, so Uwe Stöver, Geschäftsführer Sport beim SVWW. „Seine fachliche Expertise, seine kommunikative Art und sein Blick für Teamprozesse werden unser Trainerteam sehr gut ergänzen.“ Andreas Zimmermann sagt: „Ich freue mich sehr auf die Aufgabe beim SV



Andreas Zimmermann und Uwe Stöver (rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit. Foto: SV Wehen Wiesbaden

Wehen Wiesbaden sowie auf die Zusammenarbeit mit Daniel und dem gesamten Trainerteam. Die Gespräche waren von Beginn an sehr vertrauensvoll, und ich habe sofort ge-

spürt, dass hier professionell, aber auch mit viel Leidenschaft gearbeitet wird. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir unsere sportlichen Ziele gemeinsam erreichen.“

Starker Auftritt

Dasbach (red). Für das vierte Wettkampfwochenende der aktuellen Luftpistolen-Bundesliga-Saison reiste der Schützenverein Falke Dasbach 1962 weit nach Norddeutschland. Gegner am Einzelwettkampf-Wochenende war kein Geringerer als der letztjährige Finalist SV Leegmoor. Der Wettkampf startete für die Falken alles andere als optimal: In der ersten Serie blieben alle fünf Schützen deutlich unter ihren Möglichkeiten, während Leegmoor entschlossen und schnell in den Wettkampf fand. Doch die Falken schlugen zurück. Philipp Haas, Ann-Kathrin Bahrmann und János Polgár steigerten sich in der zweiten Serie merklich und übernahmen die Führung in ihren Paarungen. Mit einer starken dritten Serie wandelte Dasbach den anfänglichen Rückstand schließlich in eine klare 4:1- und später 5:0-Führung um. Ein besonderes Highlight war das Comeback von Christian Metten, der nach zwei Jahren Bundesliga-Pause wieder ins Team zurückkehrte. An diesem Wochenende stand die jüngste Dasbach-Mannschaft aller Zeiten auf dem Stand – mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 28,8 Jahren. Ein wertvoller Beleg für die nachhaltige Nachwuchsförderung und das Vertrauen in junge hessische Talente.

Am 29. und 30. November richtet der SV Falke Dasbach seinen Heimkampf in den Taubenberghallen in Idstein aus. Gegner werden der SV Fehrdorf sowie der PSV Olympia Berlin sein. Die Falken gehen ungeschlagen in das nächste Bundesliga-Wochenende.

Erfolgreicher TC Wehen

2026 spielen fünf Tennis-Mannschaften auf Landesebene

Wehen (red). In der Saison 2026 werden fünf Tennis-Mannschaften auf hessischer Landesebene spielen. Damit ist der TC Wehen aus sportlicher Sicht so gut aufgestellt wie nie zuvor. „Die Saison 2025 war sehr erfolgreich. Vier unserer Teams haben den Aufstieg geschafft und spielen dadurch im nächsten Jahr in der Gruppen-, Verbands- oder Hessenliga“, freut sich Sportwartin Bianca Wittmann.

Die Herren 40 schlagen ab nächstem Jahr in der Ver-

bandsliga auf, die Herren 50 haben den Sprung in die Gruppenliga geschafft und die Herren 60 in die Hessenliga. Nach dem Abstieg der Damen 50 aus der Regionalliga Süd-West spielen auch sie im nächsten Jahr wieder in der Hessenliga. Auch Jugendwart Frank Prätorius zieht eine positive Bilanz. Im Jugendbereich gibt es neben den Aufstiegen der U12 und U15 ein besonderes Highlight. Die Jungs der U18 schlagen in der nächsten Saison ebenfalls in der Hessenliga

auf. In dieser Altersklasse nicht selbstverständlich für einen kleineren Verein. Wie eng umkämpft dieser Aufstieg war, verdeutlicht das letzte Spiel, das erst im letzten Doppel im Champions Tiebreak entschieden wurde. „An Dramatik kaum noch zu überbieten. Am Ende haben sich die Jungs mit 5:4 durchgesetzt und ihren Traum, nächstes Jahr in der Hessenliga spielen zu können, verwirklicht“, freut sich der Trainer und Jugendwart.

Für kluge Köpfe!

Schachaufgabe Nr. 21

Kontrollstellung:
Weiß: Ke2, Da3, Th1, Ld3, Lf2, Sf5, Bb4, c3, c4, d5, e4, f3, g2, h2 (14)
Schwarz: Kc8, Db6, Te8, Th8, Sb8, Sd7, Ba7, b7, c5, d6, e5, g5, h6 (13)

Wie knackte Weiß den Verteidigungsring am schwarzen Damenflügel?

Rösselsprung

kön	klam	zel	
Wür	wel	nen	be
mert	fen	an	chen
che	le	Lie	
Die*	sich	hel	al

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Rössel beim Schach. Beginnen Sie in dem Feld mit dem Stern, und suchen Sie ein Zitat von Gottfried Keller über die Liebe.

Schüttelrätsel

In diesem Rätsel sind die 6 Buchstaben der 4 Wörter jeweils dem Alphabet nach sortiert! Es ist Ihre Aufgabe, die Buchstaben so zu kombinieren, dass sich schlüssige Wörter ergeben.

A	C	H	N	S	W
E	E	F	G	I	L
C	H	I	M	R	S
C	D	E	E	G	K

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

1 2 4 12 16 9 26
geistig rege

2 4 9 12 9 26 4
diverse, etliche

3 4 6 6 4 24 15
Wirkung

4 9 12 26 2 4 17
Gewürzpflanze

5 16 13 12 23 9 26
polnische Stadt (dt. Name)

6 17 4 5 11 15 22
Seitenbestimmung

7 4 24 25 20 26 4
altröm. Hirtenlied

8 19 12 22 15 4 15
unbeständig

9 6 17 20 4 10 4
dt. Schauspieler (Gert) †

10 4 17 15 17 13 26
Gewinn, Ausbeute

11 9 12 25 13 19 15
Begriff der Wortlehre

12 2 19 4 22 15 4
Sandgebiet, Öde

Die ersten Buchstaben – von unten nach oben – und die fünften – entgegengesetzt gelesen – ergeben die Lösung.

Füllrätsel

m n c h r d r h t d r s l b r z t t r t

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben ein frz. Sprichwort.

Worträtsel

Talpa-schig-keit	prusten	Zeit-einheit		zum Haus gehö-rer Platz	Abk.: Ope-rationssal	Teil des Mundes	Zeichen für Eisen (Ferrum)	schlechte Angewohnheit		auf-hören		Fluss durch Inns-bruck	kleine Gast-stätte
er-lern-te Arbeit		Verviel-fälti-gung			starker Wind			bereit-willig		Abzäh-leim: ... mene-muh			
Kapital-eintrag		Los ohne Gewinn		zu vor-gerück-ter Stunde						Buch-staben-reihe		Teil des Güter-bahn-hofs	
							alber-ner Streich	Camping-behaugung					
Bein-gelenk	Stempel		Zeichen d. Herr-scher-würde		Schweiß-stein	nicht exakt				Jurist		Zeichen für: Dezibel	
großer Fluss						roter Edel-stein	mit Bäu-men ein-gefasst Straße						
			Pflanzen-faser	verfal-tenes Bauwerk						heiter, ver-gnügt		Wort der Ab-lehnung	
be-stimmter Artikel		Bettwä-schestück sponisch: Fluss					Frage-wort	begeis-terter An-hänger					
scharfe Konte				Abk.: Son-nlag		Gegen-teil von: Kälte							
Kälte-produkt			Pflanzen-faser					Kose-name d. Groß-vaters					
flüss. Kosme-tikum						auf einem Fleck verharren							21

Wabenrätsel

Um die Zahlenfelder bilde man sechsbuchstabige Wörter, die im Pfeilfeld beginnen und sich im Uhrzeigersinn drehen:

Silbenrätsel: 1. griech. Mondgöttin, 2. Umwelt, Lebenskreis, 3. Alleinlebender, 4. Änderung, Wechsel, 5. fügsam, bereit, 6. Stadt in Tschechien (dt. Name), 7. Oper von Lortzing, 8. altröm. Dichter, 9. Felsenriff, 10. Schmelzpfanne, 11. weibl. Zögling, 12. kleine Kneipe.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Tg1 - h1!, e6 - e5, 2. Th1 - h6, e5 - e4, 3. Sd6 - f5!, g6 x f5, 4. Th6 - d6 matt.
Ein hinterhältiges Schachrätsel!

Rechenkünster:

7	-	5	+	6	=	8
-	-	-	-	-	-	-
1	x	3	-	1	=	2
+	-	-	-	-	-	-
3	+	2	+	4	=	9
=	9	=	1	=	1	

Kreuzworträtsel mit Pfiff:
Waagrecht: 1. bizzarr, 5. aes, 7. Tonnage, 9. eng, 10. Aeneas
Senkrecht: 1. Byte, 2. Zunge, 3. Raabe, 4. Reg., 6. Sens, 8. Ona.

Silbenrätsel: 1. Mitleid, 2. etwas, 3. Inerat, 4. Norge, 5. Verleih, 6. exakt, 7. Ritus, 8. Salut, 9. Teufelei, 10. axial, 11. Nadel = Mein Verstand steht still.

Im Handumdrehen: Enak - Ingo - Reim - Argo - Aser - Allee - ehern = Komoren.

Visitenkarte: Scherenschleifer.

Schwedenrätsel:

Sudoku:

3	7	1	2	5	9	8	4	6
9	4	5	8	6	1	7	2	3
6	8	2	7	4	3	5	9	1
7	2	4	5	1	8	6	3	9
8	1	6	3	9	4	2	5	7
5	9	3	6	2	7	1	8	4
2	3	9	1	7	5	4	6	8
1	5	8	4	3	6	9	7	2
4	6	7	9	8	2	3	1	5

SpendenaktionTafel

Was ist 2025 passiert?

Untertaunus (red). „Prüft alles und behaltet das Gute“, die diesjährige Jahreslosung der evangelischen Kirche aus dem 1. Thessalonicher 5,21, passte dieses Jahr sehr gut auf unsere Arbeit. Der Träger der Tafeln im Untertaunus, die Regionale Diakonie (RD) Rheingau-Taunus hat sich zum 1. Januar 2025 mit der RD Wiesbaden zur neuen Betriebsstätte Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau Taunus zusammengeschlossen. Für den ehrenamtlichen Betrieb der Tafeln haben sich keine Änderungen ergeben, alles läuft weiter wie gewohnt.

Unterstützung für 520 Haushalte

Was heißt wie gewohnt? Die Kundenzahlen in den Ausgabestellen sind schon seit 2022 auf so hohem Niveau, dass nur dann noch neue Kunden aufgenommen werden können, wenn andere die Tafel nicht mehr nutzen und sich abmelden. Rund 15 Haushalte pro 30 Minuten Ausgabe können in den drei Ausgabestellen in Bad Schwalbach, Taunusstein und Idstein bedient werden. Insgesamt kommen so rund 520 Haushalte zur Tafel und erhalten im Schnitt Lebensmittel im Wert von 30 bis 40 Euro pro Person für einen kleinen Kundenbeitrag. Bevor die Ausgabe von vor allem Obst und Gemüse, Molkereiprodukten und Backwaren erfolgen kann, haben die Fahrerteams bei



Die Tafeln im Untertaunus arbeiten ehrenamtlich und spendenfinanziert. Foto: RD Wiesbaden Rheingau-Taunus

den Supermärkten die Lebensmittel abgeholt, die Sortierteams die Waren durchgesehen und sortiert und die Ausgabeteams die Kisten für die Kunden vorgepackt. Aktuell 274 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind hierfür im Einsatz und arbeiten Hand in Hand. Wer arbeitet, soll auch feiern – unter diesem Motto waren die Ehrenamtlichen im Juni einmal in Idstein und einmal in Bad Schwal-

bach zu einem Grillfest eingeladen, an dem die Hauptamtlichen der RD Wiesbaden Rheingau-Taunus alle Arbeiten übernommen haben. Für die sonst so Aktiven in der Tafel war es gar nicht so einfach, nicht mithelfen zu dürfen. Nach einem sehr sonnigen Fest in Idstein hatte der Wettergott in Bad Schwalbach leider andere Pläne und beendete die Feier nach dem Essen durch ein kurzes, aber heftiges Unwetter, das trotz gro-

ßer Schirme und dem Unterstellen in der Ausgabestelle für ein früheres Ende sorgte. Dem Spaß und der guten Stimmung unter den Anwesenden schadete es nicht, aus der Tafelarbeit sind sie spontane Aktionen gewohnt. Die Verantwortlichen der Tafel freuen sich sehr, dass trotz der Übernahme der LZ am Sonntag durch die VRM-Gruppe die Spendenaktion „LZ Leser helfen den Tafeln im Untertaunus“ auch 2025

gemeinsam durchgeführt wird. Bis Weihnachten berichten wir Ihnen in einem bunten Potpourri aus der Tafelarbeit und würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Arbeit für Menschen mit niedrigem Einkommen mit Ihrer kleinen oder größeren Spende unterstützen. Denn die Tafeln in ganz Deutschland arbeiten ehrenamtlich und spendenfinanziert. Vielen Dank schon heute für Ihre Unterstützung!

Toni, die Tafelmaus

(red). Hallo Kinder, ich bin es wieder, Euer Toni.

Ach und für alle, die mich noch nicht kennen, stelle ich mich noch mal kurz vor: Mein Name ist Toni Tafelmaus und ich bin mit meinen 19 Jahren schon eine sehr alte Maus.

Mein Nachname Tafelmaus zeigt allen, die sich in der Mäusewelt auskennen, dass ich neben der Tafel wohne und auch ganz viel darüber weiß.

Ich kann es nicht glauben, es ist schon wieder ein Jahr vorbei und ich habe viele kleine Geschichten aus dem Tafelalltag gesammelt, die ich Euch jetzt jedes Wochenende bis Weihnachten erzählen darf. Ich bin schon ganz aufgeregt.

Stellt Euch vor, bei der Tafel gibt es jetzt jemanden, der einen sogenannten Bundesfreiwilligendienst macht. Das ist wie ein Freiwilliges Soziales Jahr, nur dass das auch ältere Menschen machen können. Wenn ich ihn mal wieder sehe, werde ich ihn mal genau ausfragen, wie das so ist und vielleicht kann ich mich ja bewerben, wenn er nach einem Jahr aufhört.

Ach nee, geht ja gar nicht – ich darf ja nicht in die Tafel oder die Tafelautos. Schade. Aber vielleicht finde ich ja noch eine Möglichkeit, bei

der Tafel mitzuhelfen. Hast Du oder Deine Familie vielleicht auch Lust zum Mithelfen? Dann meldet euch gerne bei Nana Schätzlein, sie hat alle nötigen Informationen, wie ihr uns helfen könnt. Ihre Kontaktdaten findet ihr unten im Infokasten „Ansprechpartner“.

Bis nächste Woche.
Euer Toni



Ansprechpartner
Tafelkoordinatorin:
Nana Schätzlein
Telefon 06124 7082-111
Spenden:
Melanie Weber,
Telefon 06124 7082-108
info.rheingau-taunus@regionale-diakonie.de
Regionale Diakonie Rheingau-Taunus
Gartenfeldstraße 15
65307 Bad Schwalbach
www.diakonie-wirt.de

Tafelsprechstunde
Bad Schwalbach und Taunusstein
Mittwochs, 9-12 Uhr
Regionale Diakonie Rheingau-Taunus,
Gartenfeldstraße 15,
65307 Bad Schwalbach,
Telefon 06124-7082-114,
E-Mail tafel@dwrt.de
Idstein
Donnerstags, 9-12 Uhr
Am Güterbahnhof 2a,
65510 Idstein,
Telefon 06126-95370-214,
E-Mail: tafeldidstein@dwrt.de

Unser Spendenkonto (bitte nur dieses verwenden)
IBAN: DE52 5109 0000 0069 7962 06
BIC: WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank
Verwendungszweck: Spende Tafel
Kontoinhaber: Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH
TAFEL
UNTERTAUNUS
BAD SCHWALBACH • TAUNUSSTEIN • IDSTEIN
Bitte geben Sie Ihren Namen und Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können. Gerne können Sie uns diese auch direkt telefonisch unter 06124- 7082-108 oder per E-Mail an info.rheingau-taunus@regionale-diakonie.de mitteilen.
Alle Spender werden mit Namen und Betrag in der LZ am Sonntag veröffentlicht. Sollten Sie keine namentliche Veröffentlichung wünschen, verwenden Sie bitte als Verwendungszweck: „Spende Tafel, k.V.“

Ihr Kontakt zur Redaktion:
lz@vrm.de
LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Beruf & Karriere
Stellenangebote:
allgemein
Putzhilfe von priv. in Tsst.-Bleidenstadt gesucht. Alle 2 Wo. für 3-4 Std. auf Minijobbasis (140 €/Monat). ☎ 0172 6948070
Wir helfen!
DRK-Service-Telefon:
01805-41 40 04, 12 Cent/min
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Einmal für alle

Immobilien & Vermietungen
Immobilienangebote:
allgemein
Immobilienangebote
Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788
Sie wollen Ihre Immobilie gerne verkaufen aber ein **Wohnrecht** behalten? Seit mehr als 17 Jahren kaufen wir für den Eigenbestand Immobilien mit Verbleib im Objekt.
www.umbauterraum.de 0611 7322710
IHR VERMÄCHTNIS MIT HERZ Telefon 0800 3060-500
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Hobbys & Interessen
An- und Verkäufe
allgemein
Info: Kaufe Pelze aller Art, Leder, Abendgarderobe, Silberbesteck, Zinn, Mode-/Goldschmuck, Näh- u. Schreibmaschinen, Porzellan, Musikinstr., Münzen aller Art, Kriegs-Abzeichen- u. Orden, Vorwerkstaubsauger, Fotoapparate, Ferngläser. Zahle bar und fair, Tel.: 06145 3461386
Hans Beger Stiftung
Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs
✓ WISSEN
✓ SCHAF(F)T
✓ HOFFNUNG
MEHR LESEN AUF:
www.pankreasstiftung.de oder:

Motor & Verkehr
Kfz-Markt: allgemein
Wir kaufen Ihr Auto
Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate
• in jedem Zustand
• in jeder Preislage
• seriös und sicher
• unkomplizierte, professionelle Abwicklung
Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf
Tel: 06124-206616
Autohaus Bad Schwalbach GmbH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de
Helfen Sie uns, Demenz, Parkinson & ALS zu besiegen!
Spendenkonto: Stifterverband/DZNE-Stiftung
IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00
www.dzne-stiftung.de
DZNE Stiftung
Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson & ALS

Sonstige Dienstleistung
Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390
Umzüge mit Fachpersonal
Büchel. Tel.: (06128) 43843
www.unser-umzug.de
Steuererklärung? – Wir machen das! Für Arbeitnehmer, Rentner, Vermieter im Rahmen einer Mitgliedschaft. VLH Lohnsteuerhilfe e.V., Büros in Bad Schwalbach und in Wehen. Tel.: (06124) 7279334
Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B.
Maler- u. Gartenarbeiten, Winterdienst. Tel.: (01575) 9409051

BLACK WEEK

BIS ZUM 30. 11.

TAUNUSSTEIN-HAHN
Kleiststraße 9 | 06128 93 41 39
Mo.-Fr. 9:30-19 Uhr
Sa. 9:30-16:30 Uhr

50%

AUF DAS 2. TEIL*

H&D
in style

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
*Auf den 2., günstigeren Artikel - gültig auf das komplette Sortiment.



Arbeiter-Samariter-Bund

Werde Wunscherfüller:in Jetzt helfen und spenden!

Stichwort: **Anzeige Wünschewagen**

www.wuenschewagen.de

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

Kein Grund sich zu schämen, sondern sich helfen zu lassen.



Jede Vergewaltigung ist ein medizinischer Notfall. Im Krankenhaus erhalten Sie Hilfe. Vertraulich.

www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung mit und ohne vertrauliche Spurensicherung erhalten Sie an der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken – Klinik für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie.

Initiative des Büros für Frauen und Gleichstellung des Rheingau-Taunus-Kreises, Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden, Wildwasser Wiesbaden e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt



MEDIZINISCHE
SOFORTHILFE NACH
VERGEWALTIGUNG



© Beratungsgesellschaft Frauenärztinnen Frankfurt

Freie Fahrt mit EMIL

Nutzung während der Bauarbeiten in Niederlibbach und Hambach

Taunusstein (red). Während der laufenden Bauarbeiten an der Landesstraße 3470 und des dadurch geltenden Baustellenfahrplans der RTV hat die Stadt Taunusstein in Hambach und Niederlibbach Freifahrtszonen für das On-Demand-Shuttle EMIL eingerichtet.

Der aktuell gültige Baustellenfahrplan der RTV führt dazu, dass beide Ortsteile nur eingeschränkt durch Linienbusse erreicht werden. Hauptsächlich betrifft dies die Buslinie 270. Für alle Fahrten von und nach Hambach sowie von und nach Niederlibbach ist EMIL während dieser Phase kostenfrei nutzbar. Die Regelung gilt ausschließlich, solange der Baustellenfahrplan in Kraft ist.



EMIL ergänzt die Linienbusse, die wegen der Baustelle nur eingeschränkt nach Hambach und Niederlibbach fahren.
FOTO: RHEINGAU-TAUNUS-VERKEHRSGESELLSCHAFT

Hintergrund ist die Baumaßnahme an der Landesstraße 3470. Die Arbeiten werden witterungsabhängig durchgeführt. In Zeiten, in denen die Bauarbeiten ruhen und die Strecke geöffnet ist, verkehrt der öffentliche Nahverkehr regulär. Während der notwendigen Vollsperrung gilt dagegen der Baustellenfahrplan der

RTV, der die Bedienung der beiden Ortsteile zeitweise einschränkt. Die Freifahrtszonen orientieren sich an dem Modell, das bereits während der Vollsperrung der Landesstraße zwischen Hahn und Wingsbach eingesetzt wurde. Ziel ist es, die Erreichbarkeit der beiden Ortsteile zuverlässig sicherzustellen.

Duo mit Klavier und Oboe

Violetta Khachikyan und Sergio Sanchez zu Gast in Schlangenbad

Schlungenbad (red). Der Kulturkreis Schlungenbad lädt zu seinem letzten Konzert 2025 am Sonntag, 23. November, 17 Uhr in die Historische Caféhalle, Rheingauer Straße 23, ein. Die russische Pianistin Violetta Khachikyan und der Venezolaner Sergio Sanchez sind ein hochqualifiziertes Duo. Beide Instrumentalisten sind vielfach ausgezeichnet. Violetta Khachikyan ist eine

vielseitige Konzertpianistin und eine gefeierte Kammermusikpartnerin. Neben ihrer erfolgreichen Konzerttätigkeit ist sie Dozentin für Klavier an der Universität der Künste Berlin. Die Oboe gilt als eines der schwierigsten Instrumente. Für Sergio Sanchez ist sie wohl das schönste Instrument der Welt. Der Professor für Oboe an der Musikhochschule Lübeck hält die Oboe für ein bodenständiges

Instrument. Der schwierige Ansatz mit dem Doppelrohrblatt verlangt viel Übung zum Erreichen einer ausgewogenen Tongebung. Sergio Sanchez ist unter anderem Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs. Der Eintritt kostet 20 Euro. Ticketreservierungen per Mail an info@kulturkreis-schlungenbad.de oder an der Abendkasse.

Kommunale Wärmeversorgung

Stadt Taunusstein informiert bei einer Bürgerversammlung

Neuhof (red). Am Mittwoch, 26. November, um 19:30 Uhr, findet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in der Aartalhalle in Neuhof eine Veranstaltung zum Thema kommunale Wärmeplanung statt. Unter dem Titel „Kommunale Wärmeplanung in Taunusstein: Was bedeutet das für mich?“ wird erörtert, wie die Wärmeversorgung in Taunusstein künftig gestaltet werden kann und welche Auswirkungen die Planung auf Haushalte und Gebäude hat. Die kommunale Wärmeplanung ist ein gesetzlich vorgeschriebener Prozess,

mit dem Städte und Gemeinden untersuchen, wie sie ihre Wärmeversorgung langfristig klimafreundlich, bezahlbar und verlässlich gestalten können. Auf der Bürgerversammlung werden die Ziele und der aktuelle Stand der Wärmeplanung sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und erste Ergebnisse für Taunusstein vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Taunusstein und der ESWE Versorgungs AG werden das Vorgehen, den Zeitplan und die nächsten Schritte erläutern. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, mit

Fachleuten und Projektbeteiligten an Informationsständen ins Gespräch zu kommen. Die Stadt Taunusstein begleitet das Thema bereits jetzt digital über die Beteiligungsplattform www.gestalte.taunusstein.de. Interessierte können sich dort unverbindlich zur Bürgerversammlung anmelden und Fragen einreichen, die während der Veranstaltung behandelt werden. Im Anschluss werden Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie weitere Informationen zur kommunalen Wärmeplanung auf der Plattform veröffentlicht.

Blauzungenkrankheit

Rheingau-Taunus-Kreis ist Sperrzone

Bad Schwalbach (red). Nach dem Ausbruch des Serotyps 8 der Blauzungenkrankheit (Bluetongue Virus, kurz BTV) im Saarland wurde die bereits bestehende Sperrzone ausgeweitet. Diese umfasst nun auch den Rheingau-Taunus-Kreis. Im Rheingau-Taunus-Kreis wurde das Virus bisher nicht nachgewiesen. Bei einem Kalb im Saarpfalz-Kreis wurde eine Infektion mit dem Serotyp 8 (BTV-8) der Tierseuche festgestellt. Nach den Vorgaben der Europäischen Union muss um den betroffenen Betrieb eine Sperrzone mit einem Radius von mindestens 150 Kilometern eingerichtet werden. Innerhalb dieser Zone gelten Einschränkungen für den Transport und Handel von Wiederkäuern wie Rindern, Schafen und Ziegen. Die Blauzungenkrankheit wird durch kleine blutsaugende Stechmücken, sogenannte Gnuzen, übertragen und betrifft Wiederkäuer, also vor allem Rinder, Schafe, Ziegen so-

wie Kameliden wie Lamas und Alpakas. Für den Menschen ist die Krankheit ungefährlich, Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden. Erkrankte Tiere zeigen häufig hohes Fieber und eine deutliche Schwäche. Typisch sind Entzündungen an Haut und Schleimhäuten. Eine tatsächliche Blaufärbung der Zunge, die der Krankheit ihren Namen gegeben hat, tritt nur gelegentlich bei Schafen auf. In schweren Fällen kann die Infektion zum Tod führen. Für die Verbringung von Tieren empfindlicher Arten aus der BTV-8-Sperrzone heraus gelten Verbringungsbeschränkungen. Innerhalb der Sperrzone bestehen derzeit keine zusätzlichen Einschränkungen. Nähere Informationen zu den nun geltenden Verbringungsregeln stehen unter www.rheingau-taunus.de/informieren-beantragen/umwelt-tiere-verbraucherschutz/tierschutz-tiergesundheits.

BUND lädt ein

Laufenselden (red). Der BUND Heidenrod lädt am Dienstag, 25. November um 19 Uhr zu einem Vortrag über Lichtverschmutzung ins ev. Gemeindehaus in Laufenselden, Holzhäuser Weg 3, ein. Der Eintritt ist frei. Dr. Michael Berger informiert über Mechanismen, Auswirkungen, Vermeidung der Lichtverschmutzung.

Benefizmarkt

Bleidenstadt (red). Am Freitag, 28. November, findet von 16.30 bis 18.30 Uhr der Weihnachtsmarkt an der Regenbogenschule, Adolfstraße, statt. Der Erlös kommt der „Aktion Tagwerk“, den Clowndoktoren der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken sowie dem Förderverein der Regenbogenschule zu.